

# Risikomanagementsystem

## Ihre Fragestellungen

Kirchliche Aktivitäten beinhalten strategische, operative, rechtliche und finanzielle Risiken.

Hierbei ergeben sich folgende Fragestellungen:

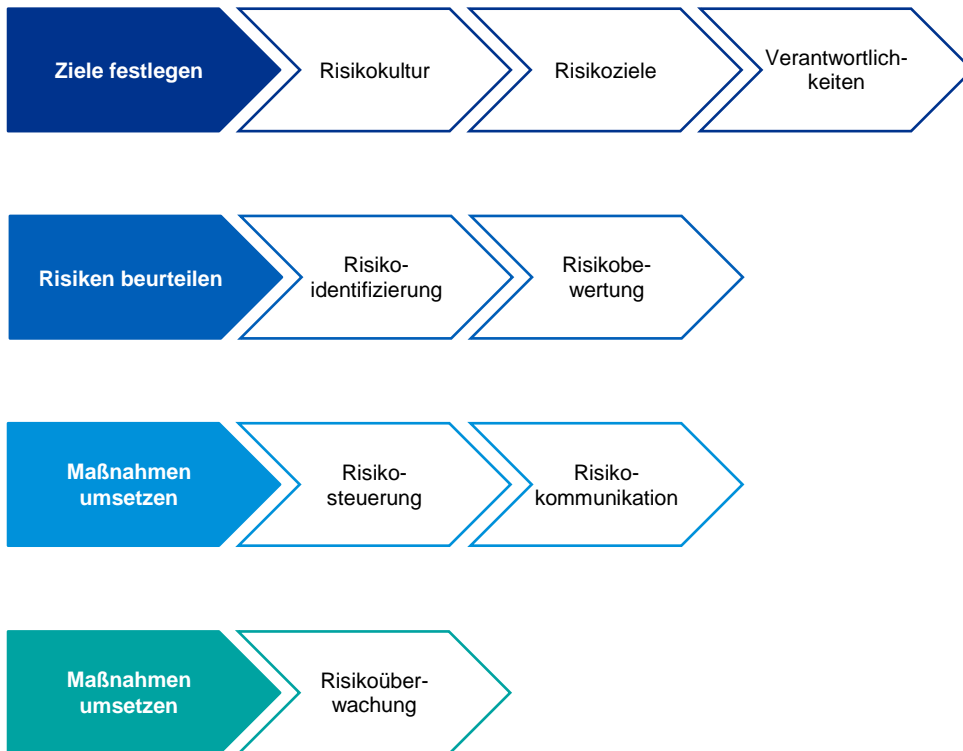
- Welche wesentlichen **Risiken** beinhalten die kirchlichen Aktivitäten?
- Für welche **Rechtspersonen, Organisationen und Einrichtungen** muss im Ernstfall eingestanden werden?
- Wie erfolgt die **Bewertung** der Risiken?
- Wie werden **Risiken reduziert**, welche vorbeugenden und aufdeckenden Maßnahmen sind möglich?
- Wie werden die maßgeblichen Stellen über die Risiken und die Umsetzung der Maßnahmen zur Reduktion der Risiken **informiert**?

## Unsere Antworten

Wir begleiten Sie von der Konzeption über die Schulung und Umsetzung bis hin zur Prüfung des Risikomanagementsystems:

- Wir helfen Ihnen, mögliche **Risikobereiche** und deren potentielle **Risiken strukturiert** zu erheben und zu systematisieren
- Wir unterstützen Sie bei der Festlegung der Methodik für die **Bewertung** von Risiken
- Wir unterstützen Sie bei der adressatengerechten **Dokumentation** von Risiken, um einen sicheren Prozessablauf zu gewährleisten
- Wir stellen sicher, dass die Erkenntnisse aus dem Risikomanagementsystem in anderen Bereichen, wie der internen Revision und der Kirchenstiftungsaufsicht, Eingang finden
- Wir **prüfen** Ihr Risikomanagementsystem auf **Angemessenheit** und **Wirksamkeit**

## Die Module



# Risikomanagementsystem

## Erläuterung zu den Modulen

### **Risikokultur**

Die Risikokultur ist eine wesentliche Stellschraube bei der Implementierung eines Risikomanagementsystems. Wir nehmen auf, wie die Einstellung und das Verhalten aller Mitarbeiter in der jeweiligen kirchlichen Organisation beim Umgang mit Risiken ist.

### **Risikoziele**

Im Vordergrund steht die Erarbeitung der Risikostrategie unter Berücksichtigung der Risikotoleranz.

### **Verantwortlichkeiten**

In diesem Teilmodul geht es um die Festlegung von transparenten und eindeutigen Verantwortungsbereichen und der Erarbeitung und Definition der verschiedenen Rollen.

### **Risikoidentifizierung**

Wir analysieren systematisch Prozesse auf mögliche Risikofelder und deren potentielle Ausprägungen und stellen die Ergebnisse in einem Risikoinventar dar.

### **Risikobewertung**

In diesem Modul wird die Methodik für die Bewertung von Risiken festgelegt (brutto und netto). Im Fokus stehen die quantitative und qualitative Bewertung von Risiken sowie die anschließende Aggregation der verschiedenen Einzelrisiken.

### **Risikosteuerung**

Definition und Festlegung von Maßnahmen und Kontrollen zur Vermeidung, Reduktion, Teilung und Akzeptanz von Risiken.

### **Risikokommunikation**

Unterstützung bei der Festlegung von einheitlichen Strukturen einer adressatengerechten internen und externen Risikoberichterstattung (mündlich und schriftlich) und Erfahrungsaustausch zur IT-gestützten Software im Bereich Risikomanagement.

### **Risikoüberwachung**

Die regelmäßige Überwachung der prozessimmanenten Kontrollen kann beispielsweise durch die Interne Revision und/oder durch unabhängige Dritte im Rahmen einer Prüftätigkeit nach IDW PS 981 erfolgen.